

Freunde und Förderer der
Grundschule Finow e.V.

Ronny Fölsner*Ph.-Sammelweis-Str. 22*16227 Eberswalde

c/o Ronny Fölsner
Vorsitzender
Philipp-Sammelweis-Str. 22
16227 Eberswalde

Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Eberswalde
Vorsitzender Martin Hoeck
Breite Str. 41-44
16225 Eberswalde

EINGEGANGEN

02. Dez. 2019

- Sitzungsdienst -

Eberswalde, 28.11.2019

Petition „Sehr gute Lern- und Arbeitsbedingungen an der Grundschule Finow - JETZT!“

Sehr geehrter Herr Hoeck,

im Namen des Vereins Freunde und Förderer der Grundschule Finow e.V. wende ich mich verbunden mit der Bitte um eine positive Entscheidung für einen Erweiterungsbau der Grundschule Finow mit der nachfolgenden Petition an die Stadtverordnetenversammlung und Verwaltung der Stadt Eberswalde:

Die für das Jahr 2019 eigentlich vorgesehene bauliche Erweiterung der Grundschule Finow wurde ohne Not auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben. Nach den aktuellen Planungen soll der Erweiterungsbau nicht vor 2022 kommen. Der Erweiterungsbau ist jedoch jetzt notwendig.

Zur Zeit werden ca. 400 Schüler in 16 Klassen an der Grundschule Finow unterrichtet. Hierfür stehen 19 Klassenräume zur Verfügung, wobei die Klassenraumgröße von 51 m² im Großen Schulhaus für Klassenstärken bis zu 27 Schülern wenig Spielraum für didaktische Varianten der Freiarbeit oder Stationslernen zulässt. Konzeptionell sollten mindestens 5 Räume ausschließlich Fachraumcharakter haben (Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Kunst, Musik, Fremdsprachen). Für 36 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf/sonderpädagogischer Grundversorgung und 40 Schüler mit Migrationshintergrund, die zum Teil in speziellen Fördermaßnahmen differenziert unterrichtet werden, steht lediglich der Raum der sonderpädagogischen Lehrkraft zur Verfügung. Die Sozialpädagogin nutzt die kleine Schulbibliothek.

Bereits unter diesen Bedingungen stellt die räumliche Planung eine tägliche große Herausforderung dar. Es funktioniert nur durch Einschränkungen im Fachraumbetrieb (Doppelnutzung als Klassenraum) und beschränkten Bedingungen bei der Durchführung von schulischen Projekten und Differenzierungsmaßnahmen.

Erschwerend kommt hinzu, dass aktuell ein Klassenraum als Speiseraum genutzt wird (für Nicht-Hortkinder) und das Obergeschoss des Werkenhauses auf Grund des fehlenden 2. Rettungsweges nicht mehr nutzbar ist.

Im Zuge der Umstellung auf den neuen Essenanbieter wird es nur noch eine Essensausgabe im Hortgebäude geben. Der bisherige Speiseraum für Hauskinder würde wieder als Unterrichtsraum zur Verfügung stehen. Das bedeutet aber, dass zu den ca. 120 Kindern des Hortes täglich noch 30-40 Hauskinder kommen, die in der großen Hofpause das Essen im Hortgebäude einnehmen werden und zeitgleich mit den Hortschülern die Verkehrswege in den Hort und den Speiseraum mit zur Zeit 25 Plätzen benutzen müssen. Noch problematischer wird die Situation, wenn durch Schlechtwetter keine Pause auf dem Freigelände stattfinden kann.

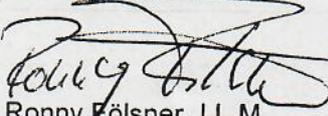
Es ist davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den nächsten Jahren ansteigen werden und sich die Platzsituation weiter verschlechtern wird.

Wir fordern daher die Stadtverwaltung und die Stadtverordnetenversammlung von Eberswalde auf, den eigentlich für 2019 geplanten Erweiterungsbau unverzüglich, d.h. spätestens bis zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 umzusetzen.

Wir freuen uns besonders, dass 70 Personen mit ihrer Unterschrift diese Petitionen unterstützen. Die Unterschriftslisten sind diesem Schreiben beigelegt.

Ich bedanke mich und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Ronny Fölsner, LL.M.

Vorsitzender

Freunde und Förderer der Grundschule Finow e.V.

Petition „Sehr gute Lern- und Arbeitsbedingungen an der Grundschule Finow - JETZT!“

Die für das Jahr 2019 eigentlich vorgesehene bauliche Erweiterung der Grundschule Finow wurde ohne Not auf den Sankt-Nimmerleins-Tag verschoben. Nach den aktuellen Planungen soll der Erweiterungsbau nicht vor 2022 kommen. Der Erweiterungsbau ist jedoch jetzt notwendig.

Zur Zeit werden ca. 400 Schüler in 16 Klassen an der Grundschule Finow unterrichtet. Hierfür stehen 19 Klassenräume zur Verfügung, wobei die Klassenraumgröße von 51 m² im Großen Schulhaus für Klassenstärken bis zu 27 Schülern wenig Spielraum für didaktische Varianten der Freiarbeit oder Stationslernen zulässt. Konzeptionell sollten mindestens 5 Räume ausschließlich Fachraumcharakter haben (Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Kunst, Musik, Fremdsprachen). Für 36 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf/sonderpädagogischer Grundversorgung und 40 Schüler mit Migrationshintergrund, die zum Teil in speziellen Fördermaßnahmen differenziert unterrichtet werden, steht lediglich der Raum der sonderpädagogischen Lehrkraft zur Verfügung. Die Sozialpädagogin nutzt die kleine Schulbibliothek. Bereits unter diesen Bedingungen stellt die räumliche Planung eine tägliche große Herausforderung dar. Es funktioniert nur durch Einschränkungen im Fachraumbetrieb (Doppelnutzung als Klassenraum) und beschränkten Bedingungen bei der Durchführung von schulischen Projekten und Differenzierungsmaßnahmen.

Erschwerend kommt hinzu, dass aktuell ein Klassenraum als Speiseraum genutzt wird (für Nicht- Hortkinder) und das Obergeschoss des Werkenhauses auf Grund des fehlenden 2. Rettungsweges nicht mehr nutzbar ist. Im Zuge der Umstellung auf den neuen Essenanbieter wird es nur noch eine Essensausgabe im Hortgebäude geben. Der bisherige Speiseraum für Hauskinder würde wieder als Unterrichtsraum zur Verfügung stehen. Das bedeutet aber, dass zu den ca. 120 Kindern des Hortes täglich noch 30-40 Hauskinder kommen, die in der großen Hofpause das Essen im Hortgebäude einnehmen werden und zeitgleich mit den Hortschülern die Verkehrswege in den Hort und den Speiseraum mit zur Zeit 25 Plätzen benutzen müssen. Noch problematischer wird die Situation, wenn durch Schlechtwetter keine Pause auf dem Freigelände stattfinden kann.

Es ist davon auszugehen, dass die Schülerzahlen in den nächsten Jahren ansteigen werden und sich die Platzsituation weiter verschlechtern wird.

Wir fordern daher die Stadtverwaltung und die Stadtverordnetenversammlung von Eberswalde auf, den eigentlich für 2019 geplanten Erweiterungsbau unverzüglich, d.h. spätestens bis zum Beginn des Schuljahres 2020/2021 umzusetzen.

Ronny Fölsner, LL.M.

Vorsitzender

Freunde und Förderer der Grundschule Finow e.V.

Ich unterstütze die Petition mit meiner Unterschrift:

	Name	Vorname	Datum	Unterschrift
1.	Bratazski	Maruz	20.11.19	
2.	Rißler	Linda	20.11.19	
3.	Fagnann	Sandra	20.11.19	
4.	Ludewig	Matthias	20.11.19	
5.	Gora-Schönel	Jens	20/11/19	
6.	Schönel	Azja	20/11/19	
7.	Ludewig	Michaela	20.11.19	
8.	Mausche	Nicole	20.11.19	
9.	Haus	Michael	20.11.19	
10.	Schlar	Fanny	20.11.19	
11.	Keller	Marcel	20.11.19	

	NAME	VORNAME	DATUM	UNTERSCHRIFT
12.	Behrend	Jana	20.11.19	Behrend
13.	Seelig	Stephanie	20.11.19	Seelig
14.	Hilffig Nymke	Armin	20.11.19	Hilffig
15.	Rückheim	Christian	20.11.19	Rückheim
16.	Rückheim, Corby		20.11.19	Rückheim
17.	Pshucane, Nadine		20.11.19	Pshucane
18.	Fölsow	Heidi	20.11.19	Fölsow
19.	Koch	Jacqueline	20.11.19	Koch
20.	Kaplan	R. Kaplan	20.11.19	Vijay
21.	Kesel	Alexandra	20.11.19	Kesel
22.	Koch	Claudia	20.11.19	Koch
23.	Randauel	Alexander	20.11.19	Randauel
24.	Süßner	Svit	20.11.19	Süßner
25.	Brotmann	Kerstin	20.11.19	K. Brotmann
26.	Liebenan	Chris	20.11.19	Liebenan
27.	Sitz	Kerstin	20.11.19	Kerstin Sitz
28.	Knoll	Martin	20.11.19	Knoll
29.	Steinert	Anne	20.11.19	Steinert
30.	Koren	Peter	20.11.19	Koren
31.	Rebler	Liane	20.11.19	Rebler
32.	Splittgerber	Cornelia	20.11.19	Splittgerber
33.	Bilow	Sabine	20.11.19	Bilow
34.	Mehrdorf	Veronika	20.11.19	K. Mehrdorf
35.	Bilow	Romy	20.11.19	Bilow
36.	Wolke	Jennifer	20.11.19	J. Wolke
37.	Münchmann	Gabriele	20.11.19	Münchmann
38.	Feneberg	Julia	20.11.19	Feneberg
39.	Plath	Frankiska	20.11.19	Plath
40.	Bonasia	Nicole	20.11.19	Bonasia
41.	Schmidt-Elmasty	Sandy	20.11.19	Schmidt-Elmasty
42.	Koy, Sylvia	Sylvia	20.11.19	S. Koy
43.	Thonig	Hilger	20.11.19	Thonig
44.	Reinhardt	Brit	20.11.19	B. Reinhardt
45.	Steinberg	Janet	20.11.19	Steinberg
46.	Jügel	Christina	20.11.19	Jügel
47.	Jügel	Ulrike	20.11.19	Jügel
48.	Sippert	Beate	20.11.19	Sippert